



K | Menschen

Seite 44 | Samstag, 22. März 2025 | KURIER.at/stars

KURIER

„Ein Traum, dass so etwas möglich ist“

Ewald „Sunny“ Pfleger. Der Opus-Gitarrist spricht über seine Biografie „Live is Life“, sein Leben mit einem Welthit und was er sich für die Zukunft wünscht

**HERRLICH
EHRLICH
MENSCHEN HAUTNAH**

VON LISA TROMPISCH

Und hiermit ist endgültig geklärt, wie sich der Welthit made in Austria richtig schreibt: „Live is Life“ (1984). Heißt so viel wie Live-Spielen bedeutet das wahre Leben. Opus-Mastermind **Ewald Pfleger** (wird am 6. Mai 70) hat sich vom Geräusch, den ein Zug macht, wenn dieser über die Eisenbahnschwellen fährt, dazu inspirieren lassen, wie er in der KURIERTV-Sendung „Herrlich ehrlich – Menschen hautnah“ erzählt.

„Musik war immer so dominierend bei mir, dass ich beim Gehen oder beim Zug sitzen auf die Umgebung gehört und geschaut habe und beim Zug ist mir das „dududum“ so aufgefallen. Und das hat mich später dazu veranlasst, diesen Rhythmus für „Live is Life“ zu verwenden.“ Und so wie das Lied heißt auch seine Biografie (*Ueberreuter Verlag; 26 Euro*), in der der gebürtige Burgenländer seine musikalische Lebensgeschichte, gespickt mit zahlreichen Anekdoten erzählt.

„Unglaublich ist, dass es das Lied immer noch schafft, für uns sehr erfolgreich auf allen möglichen Seiten der Erde gespielt zu werden und uns Aufträge zu bringen. Oder auch Einnahmen tantienemäßig, weil ja 700 Einsätze täglich im Radio gespielt werden. Dass ein Lied nach so langer Zeit noch so erfolgreich sein kann. Das hätten wir uns nie gedacht. Das ist wirklich ein Traum, dass so etwas möglich ist in der Musik.“ Schon als Kind träumte



Warum Jörg Haider geklagt wurde und wie Ewald Pfleger mit seinem Tinnitus umgeht, erzählt er in der Sendung



Lisa Trompisch im „Herrlich ehrlich“-Studio mit Opus-Mastermind Ewald Pfleger



PROVINTIACIN

Opus zahlreiche internationale Konzerte. Selbst Ö3 hat für die Band sogar einmal extra die Nachrichten verschoben (*warum, sehen sie am Sonntag um 18.30 Uhr auf KURIERTV*).

Pfleger davon, professioneller Musiker zu werden, der Weg bis dahin war aber kein leichter. Einmal wurde der Band Opus sogar geraten, das Singen lieber sein zu lassen und nur Instrumentalmusik zu machen. Und auch der spätere Welthit „Live is Life“ hatte einen holprigen Start. Schlussendlich ermöglichte er aber

„Zum Beispiel in Chile bei diesem begeisterten Publikum, unsere Songs zu spielen und das auch live im Fernsehen. Da waren angeblich 400 Millionen Zuseher in ganz Lateinamerika. Das war schon ganz was Besonderes, weil die Leute uns so gefeiert ha-

Mit „Live is Life“ fabrizierte die Band Opus (1973-2021) einen Welthit

ben. Die haben alle Songs versucht, mitzusingen. Sie sind immer aufgesprungen und haben die Polster in die Luft geschmissen. Das war wirklich ein Event, wie man es sonst nicht so erlebt.“

2021 gab die Band ihren Abschied bekannt, doch Pfleger denkt noch lange nicht an Pension. „Ich hab sicher sehr viel erreicht und ich hab fast alles, was ich mir wünschen kann. Ich würde mir wünschen, dass ich noch länger so aktiv und gesund bleibe, wie es jetzt ist und dass ich noch lange meine Musik machen kann“, so der Musiker. Mehr auch auf KURIER.at.

KURIERTV

Herrlich ehrlich – Menschen hautnah: Das ausführliche Gespräch mit Opus-Mastermind **Ewald „Sunny“ Pfleger** über sein Leben. **Sonntag, 23.3. um 18.30 Uhr** KURIER TV, KURIER.at



Luigi Barbaro mit Nadia Bruckner und Maddalena Hirschal (v. li.)

Hotel-Opening: In Zell am See geht die Post ab

Neustart. Die Gastgeber **Nadia Bruckner** und **Darjjo Vujicic** laden zum großen Opening des Upside Down Town Hotels – **Neue Post** in Zell am See. „Es ist allen Beteiligten wirklich gut gelungen, dieses Haus zu revitalisieren, während das Alte erhalten bleibt. Besonders gut gefallen mir die geschnitzten Holzdecken“, so Schauspielerinnen **Maddalena Hirschal**.

„Die Modernisierung dieses traditionellen Hotels in Hinblick auf die neue Zeit finde ich sehr zeitgemäß“, meinte der Wiener Szene-Gastronom **Luigi Barbaro**.

Furdea ist zurück aus der Babypause

Rückkehr. Ab Montag wird Puls4-Moderatorin **Julia Furdea** (30) wieder auf der Café-Puls-Couch Platz nehmen. Nachdem ihr Sohn **Mateo** Anfang Juni geboren wurde, übernimmt jetzt ihr Mann **Christian** die Karez. „Es war nicht nur mir, sondern vor allem auch meinem Mann wichtig, in Karez zu gehen. Das ist einfach eine besondere Zeit, die er auch erleben wollte“, so Furdea.



Julia und Christian Furdea mit ihrem Sohn Mateo

KURIER

Schrift zu klein?

Mit dem KURIER ePaper einfach reinzoomen und entspannt weiterlesen.



Alle weiteren Vorteile & Bestellung: kurierabo.at/e-paper

Jetzt ePaper 4 Wochen gratis testen



Montag, 13.01.2025

GUITAR Halbiert!

Etwas Furchtbares meldete ORF.at: „Wahlbezirk halbiert“. Das ist eine brutale Methode, die V und man fragt sich: Wer hat die Halbierung? Das erinnert an einen österreichischen Ministerpräsidenten, der verkündete: „Verkehrstote wurden halbiert“, das nicht illegal? Und weil wir bei den großen Fragen sind, er-